

Gemeinde Felde  
Liegenschaftsausschuss

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung des Liegenschaftsausschusses der Gemeinde Felde**  
**am Donnerstag, dem 30.06.16, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum**

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Protokollführerwahl, Tagesordnung
2. Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder
3. Mitteilungen
4. Einwohner/innen fragen
5. VHS- Gebäude, Sanierung einer vermieteten Wohnung
6. Straßenunterhaltungsmaßnahmen, Prioritätenliste
7. Bauhof, Anschaffung eines Radladers
8. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Protokollführung alphabetisch von hinten beginnend: B. Wittbrodt  
Genehmigung der Tagesordnung.

Zu TOP 2:

Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder incl. Vertreter H. Barz

Zu TOP 3:

Der Kita- Anbau wird durch Fortführung des Neubaudaches oberhalb des Altbaus angeschlossen- Max. 8000,- € Mehrkosten wurden dem Architekten zugestanden. Bau ist im Terminrahmen. Derzeit läuft Möbelbestellung.

Schulaula: Oberlichtsanierung wird von Arch. Mengel ausgeschrieben.

Gemeindezentrum: Malerarbeiten ohne vorhergehende Holzsanierung fast abgeschlossen.

Balkonbodenanstrich steht aus. Feuerwehrrseite nicht beauftragt ? - ist zu prüfen!

Notüberlauf flutet gerade die Rampe vor dem Eingang. Verstopfung muss beseitigt werden!  
Feuchtemessungen, Farbtest u. Ä. müssen dem Schaden im Mitarbeiteraum auf dem Grund gehen.

VHS: Regenwasserrohre müssen saniert werden. Altes Angebot Fa. Tantow ist erneuern zu lassen.

Sportplatz : A- Platz : Unkrautaktion der Fußballer am 2.7. soll stattfinden

B- Platz: uneben, Beregnungstutzen schauen raus

Straßenreinigung: Info der Anwohner erneuern, Einzelhinweise durch Ordnungsamt wo nötig

Zu TOP 4:

Frau Wittbrodt regt an, den zu Humus gewordenen Rindenmulchauftrag auf dem Fußweg zur Eider zu beseitigen. Dies kann erst nach Ausbaggern des Grabens entlang des Bahndamms erfolgen.

Zu Top 5:

Die Immobilie „Alte Schule“ muss in verschiedene Haushaltsstellen: VHS und Wohnungen unterteilt werden. Hr. Kracht wird im Amt Bescheid geben.

Nach Vorstellung der Sanierungsproblematik wird folgender Beschluss gefasst:

**Die GV wird gebeten für die Statische Sanierung der Wohnung 8.000,-€ und für die Kellerwandsanierung der VHS mit Regenwassererneuerung 25.000 ,- € im Haushalt bereitzustellen.**

Der Beschluss war einstimmig.

Zu Top 6:

Von 10.000,- für Straßenunterhaltung bislang eingestellten € wurden bereits 3000,- € ausgegeben.

Nach eingehender Diskussion der verschiedenen Schadensfälle wurde eine Schlaglochanierung an jeder Unfallträchtigen Stelle als unbedingt erforderlich erachtet. Bahnhof und Raiffeisenstraße meist frequentiert vorrangig.

Die Prioritätenliste wurde mit sinnvoll angelegter Ausbesserung durch den Ranzeler Weg angeführt. Die Verbindungsstraße hat einen schützenswerten guten Unterbau, der jetzt noch weitest gehend zu retten ist.

Andere hinfällige Straßen müssten einen Erstausbau erfahren, da sie keinen tragfähigen Unterbau haben ( Resenis, Wiesenweg, Raiffeisenstr. ) zu dem eine Straßenausbaubeitragssatzung erforderlich wäre, welche in diesem Jahr nicht mehr vor dem Schlechtwetter zu verwirklichen ist.

Daher wurde folgender Beschluss gefasst:

**Der GV wird empfohlen, die Mittel für Flickarbeiten auf 20.000,- € aufzustocken. Um größere Kosten zu vermeiden sollte die GV prüfen, ob die Finanzierung der Unterhaltung des Ranzeler Weges auf 1400m mit einem Auftragsvolumen von ca. 170.000,- € umzusetzen ist.**

Der Beschluss war einstimmig.

Zu Top 7:

Zunächst war man sich über die wirkliche Notwendigkeit eines Radladers für alle schweren Hehebewegungen und als Hubhilfe für Baumschnitt, Winterdienst einig. Es wurde die Anbaufähigkeit der vorhandenen Geräte als genormte markenunabhängige von Matthias Bindernagel festgestellt. Bei sorgfältiger fachlicher Untersuchung war man sich einig mit einem gebrauchten Gerät wirtschaftlicher zu fahren.

Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Ermittlung der notwendigen Ausschreibungsgesichtspunkte zusammengestellt. Matthias Bindernagel, Uwe Wriedt, Ernst- Georg Kläschen werden zusammen mit André´ Sponholz die Kriterien erarbeiten und dem Amt an die Hand geben.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

**Der Ausschuss empfiehlt einen gebrauchten Radlader für max. 30.000,- € anzuschaffen.**

Der Beschluss war einstimmig.

Zu Top 8:

Das Regenrückhaltebecken im Gewerbegebiet ist zugewachsen. Das Amt muss die Zuständigkeit klären.

Die Dachrinne des Gemeindezentrums muss gereinigt werden.

Die Zäune um die Regenrückhaltebecken müssen geprüft werden und von beiden Seiten freigeschnitten werden. Im Lindenweg ist der Zaun zu ersetzen.

Der Sandfang am See muss zur besseren Wartung umgebaut werden, da er sonst nur sehr teuer zu warten ist.

Der Hausmeister muss sich um eine Außenleuchten- Abdeckung am Schulhof durch Fa. Prinz kümmern!

gez. Hans-H. Brochmann

Heiner Brockmann  
Vorsitzender

gez. B. Wittbrodt

Birgit Wittbrodt  
Protokollführerin